

Fortbildungsreihe: Jungenarbeit entwickeln, umsetzen und reflektieren

Haltung und Handwerkszeug: Qualifizierung für männliche* und weibliche* Fachkräfte

Fortbildungsreihe

Inhalt

In der Jungenarbeit gilt es die Bedürfnisse und Interessen von Jungen* zu erkennen und diversitätsbezogene Angebote für Jungen* zu entwickeln. Jungen* sollen geschlechtergerecht angesprochen werden, um die Entwicklung ihrer selbstbestimmten und selbstverantwortlichen Persönlichkeit zu fördern. Jungenarbeit ist ein pädagogisches Beziehungsangebot und nimmt die Lebenswelten von Jungen* ernst. Sie ist Qualitätsmerkmal und Querschnittsaufgabe in der Jugendhilfe. Diese Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte aller Geschlechter. Sie vermittelt Kenntnisse über den Einfluss von Geschlechterzuschreibungen, über Bedürfnisse, Gefühle und Stärken von Jungen* und über Verarbeitungsformen, die Jungen* wählen. Probleme, die Jungen* haben, und die Probleme, die Jungen* machen werden aufgegriffen und reflektiert. Es geht um Sympathie für eigensinnige Inszenierungen gleichermaßen wie um pädagogische Grenzziehungen. Fachkräfte lernen eigene Ansprachen, Ziele, Konzepte und pädagogisches Handwerkszeug zu entwickeln. Dabei steht immer die konkrete Alltagspraxis der Teilnehmenden und die Handlungskompetenz in der Arbeit mit Jungen* im Mittelpunkt.

Nutzen

- Jungenarbeit begründen (Bedarfe von Jungen* und ihres Umfelds, gesetzliche Grundlagen)
- Genderbewusste Reflexion der eigenen Haltung und des eigenen Verhaltens: Ich als Mann* / als Frau* in der Jungenarbeit.
- Jungenarbeit entwickeln (Päd. Ziele, Konzepte) und gestalten (Projekte, Methoden)
- Begleitung von Jungen* bei herausfordernden Themen, z.B. im Umgang mit Rollenerwartungen, Sexualität, Identität, Bildung und Gewalt
- Anregung für die Weiterentwicklung der eigenen Organisation

Zeitraumen / Programm

Modul 1: 16.-18.11.2020

Tag 1: 10:00 - ca. 18:00 Uhr

Tag 2: 09:00 - ca. 18:00 Uhr

Tag 3: 09:00 - ca. 16:00 Uhr

Modul 2: 14.-16.12.2020

Tag 4: 10:00 - ca. 18:00 Uhr

Tag 5: 09:00 - ca. 18:00 Uhr

Tag 6: 09:00 - ca. 16:00 Uhr

Praxisphase

Modul 3: 27.-28.05.2021

Tag 7: 10:00 - ca. 18:00 Uhr

Tag 8: 09:00 - ca. 16:00 Uhr

Methoden

Kompakte Inputs, kollegiale Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, viel Experimentieren, eigenes Praxisprojekt entwickeln und reflektieren

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Kooperationspartner

LAG Jungenarbeit NRW e.V., Dortmund

Weitere Informationen

[Mehr zu diesem Thema](#)

Referentin / Referent

Sandro Del'Anna
Dipl.-Pädagoge
Dortmund

Hendrik Müller
Dipl.-Sozialpädagoge



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=38838>

Veranstaltungsnummer

20-0603-205-0012-0001

Datum

16.11.2020 - 28.05.2021

Anmeldeschluss

30.09.2020

Ort

LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte, die mit Jungen* arbeiten: Männer* und Frauen*. Ziel ist ein ausgewogenes Verhältnis.

Teilnehmendenzahl

18

Kosten

680,00 € Teilnahmeentgelt
284,01 € Verpflegung
210,00 € Übernachtung EZ
135,00 € Übernachtung DZ

inkl. gesetzl. Umsatzsteuer

Auskunft zu Inhalten



David Kremer
E-Mail: david.kremer@lwl.org
Telefon: 05733 923-327

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Nicole Wehage
E-Mail: nicole.wehage@lwl.org
Telefon: 05733 923-314

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen.

www.lwl-bildung.de